

## Erbacher Judoka bestätigen ihre Ausnahmestellung

Nachwuchs von Judo Kenshi räumt bei Saarlandmeisterschaften und südwestdeutschen Meisterschaften kräftig Medaillen ab

Bei zwei großen Meisterschaften gab es zuletzt für die Judokämpfer von Kenshi Homburg-Erbach einen wahren Medaillenregen. Neun Nachwuchssportler starten am kommenden Wochenende beim Bundesfinale in Frankfurt.

Erbach. Der Verein Judo Kenshi Homburg-Erbach hat kürzlich im heimischen Sportzentrum die Saarlandmeisterschaften in den Altersklassen U 12 und U 15 ausgetragen. Insgesamt nahmen 173 Kinder im Alter zwischen acht und 14 Jahren teil. Der Ausrichter-Verein schickte 43 Starter auf die Matte. „Wir standen gleich zwölf Mal ganz oben auf dem Siegespodest und konnten unsere Ausnahmestellung im saarländischen Judo sport bestätigen“, freute sich Cheftrainer Slawomir Konat.

Bei der weiblichen U 12 siegten in den verschiedenen Gewichtsklassen

Michèle Scharbach und Azra Aydin. Zweite wurde Clara Beuter. Auf Rang drei landeten Alba Moreno Paglietti sowie Alexandra Merscher. Von den Erbacher Jungs der U 12 siegten Konstantin Fokin, Nils Klein, Max Weigelt und Philipp Kudikow. Silber holten Michael Szczygielski, Denny Lallemand, Dominik König, Alexander Zimpfer sowie Yunus Aydin. Über Rang drei freuten sich Justin Aggoun sowie Cédrique Gebhardt.

Bei der weiblichen U 15 gab es an den starken Erbacher Teilnehmerinnen Bettina Schmidt, Madeline Reimann und Lina Balzer kein Vorbeikommen. Auch die Kenshi-Starter der gleichaltrigen Jungs, Alexander Patzert, Maxim Cholopov und Robert Bär, siegten in ihren Gewichtsklassen. Zweiter wurde Daniel Prodanets. Dritte Plätze gingen an Jan Udras, Leon Melcher, Hanik Kosuta sowie



Trainer Slawomir Konat von Judo Kenshi Homburg-Erbach konnte sich zuletzt über etliche Erfolge freuen. FOTO: REICHHART

Mino Lieblang.

Die platzierten Kämpfer der U 15 hatten sich für die südwestdeutschen Meisterschaften im hessischen Maintal qualifiziert.

Insgesamt waren dort dieser Tage elf Sportler aus Homburg-Erbach. Sie trafen auf starke Konkurrenz aus den Landesverbänden Hessen, Pfalz und Rheinland. Erfolgreichste Kenshi-Teilnehmerin war Lina Balzer mit Platz drei in der Gewichtsklasse bis 63 Kilogramm. Fünfter wurde Maxim Cholopov (bis 46 Kilo). Rang sieben ging jeweils an Jan Udras (bis 40 Kilo), Alexander Patzert (bis 43 Kilo) sowie Robert Bär (bis 60 Kilo). „Dass unsere weiteren Teilnehmer am Ende trotz

durchweg guter Leistung nicht unter den ersten Sieben platziert waren, lag lediglich an ihrer noch mangelnden Wettkampf-Erfahrung“, meinte Konat.

Zeitgleich zu den Saarland-

meisterschaften wurden im Sportzentrum die Teilnehmer für das Bundesfinale des Deutschen Jugend-Pokals für Mannschaften unter 16 Jahre ermittelt. Hier konnten die Erbacher bei den Mädchen und bei den Jungs gewinnen.

Das Bundesfinale findet nun am kommenden Wochenende in Frankfurt statt. Mit dabei sind für Kenshi: Bettina Schmidt, Madeline Reimann, Lina Balzer, Vanessa Zawar sowie Maxim Cholopov, Denis Kabiljagic, Robert Bär, Florian Steinmetz und Felix Fjoglak.